

Bernischer Geometerverein

Autor(en): **Wenger, G.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **24 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

F. Forni, directeur de l'office du registre foncier du canton du Tessin, à Bellinzone;

Dr. M. Grossmann, professeur à l'École polytechnique fédérale, à Zurich;

Dr. P. Gruner, professeur à l'Université de Berne, à Berne;

L. Maillard, professeur à l'Université de Lausanne, à Lausanne;

J. Mermoud, géomètre officiel, à l'Isle;

Suppléants:

MM. W. Leemann, géomètre cantonal du canton de Zurich, Ruschlikon;

G. Panchaud, géomètre officiel, à Genève.

La démission de M. M. Ehrensberger, directeur de la compagnie du chemin de fer Arth-Rigi, a été acceptée avec remerciement pour les services rendus.

Il a été remplacé par

M. E. Albrecht, géomètre de la ville de Berne.

Kleine Mitteilungen.

Der neue Bundespräsident. Herr Bundesrat Häberlin, Vorsteher des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements, wurde von der vereinigten Bundesversammlung zum Bundespräsidenten für das Jahr 1926 gewählt. Die schweizerische Geometerschaft freut sich, daß ihr Departementsvorsteher, der sich in so weit-sichtiger Weise der eidgenössischen Grundbuchvermessung annimmt, zur höchsten Würde unseres Landes berufen worden ist. Wir möchten auch an dieser Stelle dem Herrn Bundespräsidenten unsere besten Wünsche darbringen.

Bernischer Geometerverein.

Die ordentliche halbjährliche Versammlung des bernischen Geometervereins fand Samstag den 5. Dezember im «Hotel de la Poste» in Bern bei einer Beteiligung von 35 Mitgliedern statt.

Zwei Haupttraktanden nahmen die Hauptversammlung hauptsächlich in Anspruch. Die Vorstudien zur Einführung

eines Akkordtarifes für Nachführungsarbeiten beschäftigten den bernischen Geometerverein schon mehr als ein ganzes Jahr. Dieser Akkordtarif ist nun fertig, von Kanton und Bund genehmigt und tritt auf 1. Januar 1926 in Kraft.

Ein zweites Sorgenkind der bernischen Geometer ist die komplizierte Verurkundung sämtlicher Eigentumsübertragungen. Es ist das Verdienst der kantonalen Vermessungsaufsicht, daß auch darin für geringfügige Fälle durch ein Dekret Erleichterungen geschaffen wurden. Leider sind diese Erleichterungen für den Geometer keine Vereinfachungen, bieten aber den beteiligten Grundeigentümern ganz wesentliche finanzielle Vorteile. Ein Vortrag durch Herrn Grundbuchinspektor Tschanz orientierte sämtliche Teilnehmer über dieses neue Dekret.

Die Diskussion auf den Vortrag von Herrn Tchanz, welcher hier nochmals bestens verdankt wird, setzte sehr lebhaft ein. Die Sitzung wurde um 17 Uhr geschlossen.

Der Sekretär: *G. Wenger.*

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Kalender für Landmessungswesen und Kulturtechnik für das Jahr 1926, herausgegeben von Prof. Curtius Müller, Bonn. Verlag von Konrad Wittwer, Stuttgart. I. Teil gebunden, II. Teil geheftet, Preis Mark 7. —.

Der II. Teil, das Taschenbuch, liegt unverändert vor. Ebenso hat der Kalender wenige Aenderungen erhalten. Auch dieses Jahr ist der Artikel des Herausgebers: „Neues auf dem Gebiete des Landmessungswesens und seiner Grenzgebiete, umfassend die Zeit von Mitte September 1924 bis ebendahin 1925“, ganz besonders lesenswert; er allein würde die Anschaffung des äußerst praktischen Kalenders schon rechtfertigen, zu dem wir angelegentlich aufmuntern möchten.

F. Baeschlin.

Verzeichnis und Lagebeschreibung aller im Gebiete des Kantons versetzten und noch vorhandenen *eidgenössischen Nivel-*